

Zeige uns dein Reich!

---

## *Zeige uns dein Reich!*

### VIII.

Wir haben einen König nach göttlichem Ideal, in vollendeter, höchster Vollkommenheit! Wir sind seine geborenen Untertanen, sein Volk und Eigentum, Teil und Mitbesitzer seines Reiches. Wir dürfen und müssen ganz für ihn leben. Das ist die Bedingung unseres allseitigen Wohlbestandes. Die vornehmste Pflicht unseres Erdendaseins! — In der weltweiten Verkündigung dieser Wahrheit an alle Menschen besteht auch die ganze Reich Christi-Mission der katholischen Kirche seit 1900 Jahren und bis ans Zeitende . . .

Doch wann leben wir tatsächlich für Christus, unseren König? Wenn wir an ihn als den Gottessohn und Weltenkönig glauben. Wenn wir jedem Worte aus seinem Munde unbedingten Glauben schenken. Wenn wir ausnahmslos alles glauben, was seine Kirche uns von Christus lehrt. Wenn dieser Glaube unser Denken erfüllt, unser Reden dirigiert, unser Tun und Lassen nicht bloß beeinflusst, sondern entscheidet und beherrscht! Insbesondere müssen wir alles, was der König uns von seinem Reiche in den hl. Evangelien persönlich lehrt, gläubig annehmen, wohl überlegen, tief beherzigen und in allem praktisch anwenden.

Wir leben tatsächlich für Christus, wenn wir volles Vertrauen auf ihn setzen, dem alle Gewalt gegeben ist im Himmel und auf Erden. Wenn wir seine großen Verheißungen nie vergessen und seine persönliche Nähe, namentlich im hl. Sakramente, zum Felsen unserer Hoffnung machen!

Vor allem aber, wenn wir Christus unseren König in Wirklichkeit lieben! Das geschieht durch treue Hingabe an seinen Willen und an seine Wünsche. Durch Selbstverleugnung und stete Bereitwilligkeit, „alles Böse zu lassen und zu hassen, — alles Gute zu lieben und zu üben, — alles Üble zu leiden, — wenn nicht mit Freuden, — dann doch in Christo ergebener Geduld!“

Das ist der Untertanentribut, den wir unserem König schulden und in treuer Nachfolge zahlen. — Damit aber ist das „Reich Gottes schon wahrhaft zu uns gekommen!“ — Damit erlangen wir auch die Fähigkeit, „die Geheimnisse des Reiches Christi zu verstehen“ — seine äußere Größe zu ahnen und seine innere Fülle zu verkosten. Wenn immer wir unserem König guten Willen zeigen, so zeigt er uns auch mehr und mehr sein Reich!